

1. August 2022

## Praxistag im Kommunalen Klimaschutznetzwerk „Die Klima 10“

**Gute Beispiele für die kommunale Energiewende zum Anfassen gab es gleich mehrere beim 6. Netzwerktreffen des Kommunalen Klimaschutznetzwerks „Die Klima 10“ in der Maingauhalle Kleinostheim. Gleich zu Beginn stand die Besichtigung der Wärmeversorgung des Vitamar-Freizeitbades auf dem Programm, die das Bad und angrenzende Gebäude schon seit 2007 zu 80 Prozent mit regenerativer Wärme aus Holzhackschnitzeln versorgt. Die Umstellung der Versorgung eigener Liegenschaften auf erneuerbare Energieträger stellt viele Kommunen vor große Herausforderungen. Der regelmäßige Erfahrungs- und Wissensaustausch stellt daher einen wichtigen Baustein der Netzwerkarbeit dar.**

Die Vertreter:innen der 10 Netzwerkgemeinden nutzten die Besichtigung des inzwischen 15 Jahre alten Nahwärmenetzes in Kleinostheim zu einem intensiven Austausch mit Planern und Betreibern der Anlage. Im Ergebnis stand die Erkenntnis, dass der reibungslose Betrieb einer solchen Anlage nicht nur auf verlässlicher und hochwertiger Technik basiert, sondern vor allem auf Erfahrung und einer gut abgestimmten Zusammenarbeit zwischen Betreibern, Brennstofflieferanten und Nutzern.

Praxisnah wurde die Veranstaltung fortgesetzt. Eberhard Jaklin von der Main-Spessart-Solar GmbH aus Bessenbach erläuterte den Fahrplan zur erfolgreichen Umsetzung von Fotovoltaik-Freiflächen-Projekten. Richtig angegangen, bringen Projekte einen echten Mehrwert für Gemeinden: sie generieren Einnahmen durch Kommunalabgaben und Gewerbesteuer, BürgerInnen können über Genossenschaften direkt beteiligt werden oder können lokal erzeugten Strom beziehen. Zudem leisten sie einen Beitrag zur Steigerung der Unabhängigkeit von Stromimporten.

Die 10 beteiligten Kommunen aus den Landkreisen Aschaffenburg, Miltenberg und dem Main-Kinzig-Kreis haben in einem gemeinsamen Workshop die wesentlichen Ziele für die weitere Zusammenarbeit und die angestrebten Ergebnisse entwickelt. In den Handlungsfeldern Erneuerbare Energie & Kommunaler Klimaschutz sowie Kommunale Liegenschaften & Energieverbräuche soll der Fokus in den verbleibenden eineinhalb Jahren der Zusammenarbeit auf das Erreichen von 7 Zielen gelegt werden. Neben dem Ausbau der Netzwerkarbeit und der Ermittlung von Potenzialen für Einsparungen und Erneuerbare Energie sollen die Grundlagen für eine treibhausgasneutrale Verwaltung gelegt werden. In Anlehnung an die Ziele des Bundes und des Freistaates Bayern, möchten die Gemeinden ihre Verwaltungen idealerweise bis 2035 treibhausgasneutral betreiben können. Hierfür werden insbesondere die kommunalen Liegenschaften energetisch untersucht und das Themenfeld Elektromobilität vertieft. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf sparsame LED-Technologie kann voraussichtlich schon bis 2024 weitestgehend abgeschlossen werden, erläutert Simon Sauer, von der BfT Energieberatungs GmbH zufrieden mit dem Engagement der Gemeinden.

In Zusammenarbeit mit der EnergieAgentur Bayerischer Untermain sollen im weiteren Verlauf auch einige Informationsveranstaltungen für Bürger:Innen angeboten werden.

## Hintergründe zum kommunalen Klimaschutznetzwerk „Die Klima 10“

Das Kommunale Klimaschutz-Netzwerk „Die Klima 10“ ist ein vom Bundesumweltministerium, im Rahmen der Kommunalrichtlinie gefördertes Netzwerk. Am Netzwerk nehmen die Gemeinden Goldbach, Hösbach, Mainaschaff, Kleinostheim und Karlstein am Main aus dem Landkreis Aschaffenburg, die Gemeinden Niedernberg, Elsenfeld und Eschau aus dem Kreis Miltenberg sowie Bad Orb und Brachtal aus dem Main-Kinzig-Kreis teil.

Die Initiative für das regionale Netzwerk ging gemeinsam von der Hösbacher BfT Energieberatungs GmbH, die auch das Netzwerkmanagement übernommen hat und der Energieagentur Bayerischer Untermain als Netzwerkmoderator aus.

Im Rahmen der dreijährigen Laufzeit werden in den Kommunen individuelle Beratungen durchgeführt, konkrete Energiespar- und Klimaschutzmaßnahmen identifiziert und Aktionen initiiert und begleitet. Die Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren ist vertraglich geregelt. Viermal jährlich treffen sich die kommunalen Akteure zum Austausch. Ziel ist es, kommunalen Klimaschutz in Verwaltungsabläufe zu implementieren, kommunale Energieeinsparpotenziale zu ermitteln und nach und nach umzusetzen.

Auch regionale Versorgungsunternehmen unterstützen die Netzwerkarbeit mit fachlichen Beiträgen.

## Internetauftritt:

[www.dieklima10.de/](http://www.dieklima10.de/)

[www.energieagentur-untermain.de](http://www.energieagentur-untermain.de)

[www.bft-energie.de](http://www.bft-energie.de)

## Kontakt:



### **BfT Energieberatungs GmbH**

Vertreten durch:

Roland Dorn, Simon Sauer

Frohnradstraße 3b

63768 Hösbach

Tel. 06021/62986-00

E-Mail: [info@bft-energie.de](mailto:info@bft-energie.de)



### **EnergieAgentur Bayerischer Untermain**

Marc Gasper

Industriering 7

63868 Großwallstadt

Tel. 0172/6974195

E-Mail: [gasper@energieagentur-untermain.de](mailto:gasper@energieagentur-untermain.de)